

**Zeitschrift:** Informations-Blätter / Schweizerischer Verein für Täufergeschichte = Feuilles d'information / Société suisse pour l'histoire mennonite  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Täufergeschichte  
**Band:** 5 (1982)  
**Rubrik:** Jahresbericht 1980/81

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jahresbericht 1980/81

Unser Geschäftsjahr verlief allgemein ruhig. Die an der letzten Jahresversammlung angekündigten Ereignisse - bei denen sich unser Verein beteiligen soll - wurden beide verschoben:

- Die Anbringung einer Gedenktafel bei der Täuferbrücke auf dem Mont-Cortébert wird voraussichtlich nächsten Sommer (1982) stattfinden. Die erste von den Schweizertäufern angebrachte, unter den vielen Gedenktafeln in unserem Land.
- Unsere Beteiligung an der "kulturellen Woche", die von den Schweizer Mennoniten geplant ist, wird ebenfalls erst später aktuell.

Ueber die wirklichen Aktivitäten unseres Vereins im abgelaufenen Jahr geben die folgenden Zeilen Aufschluss.

## 1. VEREINSTÄTIGKEIT

- 1.1 Publikation von Nummer 4 unseres Jahresheftes "Informationsblätter". Bei der Feststellung, dass die Seitenzahl von 48 (Heft 3) auf 56 gestiegen ist, sind wir uns wohl bewusst, dass dieser Umstand nur quantitative und nicht qualitative Aussage haben kann.

Leider wartete die Druckerei vergeblich auf einen versprochenen Beitrag in französischer Sprache. Wir suchen fortwährend nach Motivation, um unsere "Romands" unter den Vereinsmitgliedern zum Schreiben zu bringen.

- 1.2 Dokumentationsstelle. Im Gegensatz zum letzten Vereinsjahr waren die Anschaffungen diesmal gut. Nennenswert sind die Stücke aus dem Nachlass des Freiburger Geschichtsprofessors Vasella; besonders die fünfbandige Sammlung der kirchengeschichtlichen Urkunden von Johann Jakob Simlern (Simler-Chronik) von 1756-1760. Ungefähr 50 Titel aus einer Erbschaft werden dem Geschichtsverein und der Bibelschule Bienenberg unentgeltlich zum Teilen übergeben. Der Spender ist Dr. John Oyer, Direktor, Goshen College Library, USA. Arno Thimm, Holland, vermittelte uns ebenfalls ein Dutzend gute Stücke Täuferiana, die ihm günstig zum Kauf angeboten wurden. Unter Anschaffungen wäre schliesslich noch das zweibändige Werk von Selge zu nennen "Die ersten Waldenser" (1967). Eine fundierte Quellenforschung über die Kirche, die den Täufern viel näher steht als täuferische wie nichttäuferische Historiker wahrhaben wollen.
- 1.3 Die Archivkommission der Schweizerkonferenz für die Altev. Taufges. Gemeinden möchte sich vorderhand nicht auf Tauschgeschäfte mit dem Geschichtsverein einlassen. Möglicherweise könnten Spender von Schriftstücken (für das Archiv Jean-Guy) noch leben und eine Ortsveränderung ihrer abgegebenen Bücher ungerne sehen.
- 1.4 Mitgliedkarte 1981. Das Bild auf dieser Karte zeigt die Gedenktafel für den Täufermartyrer Hans Haslibacher am Haslibacherhaus, Haslenbach i.E. Das Bild wurde uns von unserem Vereinsmitglied, Peter Uhlmann, Fribourg, zur Verfügung gestellt.

## 2. MITGLIEDERBESTAND

- 2.1 Austritt: Peter Dyck, Akron USA
- 2.2 Todesfall: Daniel Gyger, Kirchberg

2.3 Veränderung: 1 Kollektivmitglied zum Einzelmitglied

2.4 Neueintritte: 11

Bestand auf Ende des Vereinsjahres:

247 Aktive, davon 8 Kollektivmitglieder

6 Gönner

1 Ehrenmitglied

2.5 Neumitglieder:

Amstutz Rudolf, Bern

Bögli Hans, Corgémont

Ott Bernhard, Liestal

Faure Marie-Noëlle, Bienenberg

Bühler Ernest, La Chaux-de-Fonds

Fast Heinold Dr., Emden (D)

Planck Frédéric, Grendelbruch (F)

Gerber Christine, Bienenberg

Matter Heini, Füllinsdorf

Zürcher Hans, Tramelan

Rüfenacht Hans-Rudolf, Lauperswil

### 3. VERSCHIEDENES

3.1 Buchgaben. Verdanken konnten wir folgende Spenden:

- "Jacob Denners Betrachtungen" (1860), von Sr. Amstutz, Biel

- 9 verschiedene Gesangbücher, hauptsächlich in Mennonitengemeinden der USA verwendete Exemplare. Bibelschule Bienenberg

- 2 Titel Täuferliteratur, von Arno Thimm, Holland

- "Die Basler Täufer" (Burckhardt), von H.P. Jecker, Basel

3.2 Die Lizentiatsarbeit von Hs. P. Jecker, z.Z. Zaire, wurde wie vorgesehen im Sonderdruck herausgegeben, aus Bd. 80 der "Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde" 1980. Unser Verein hat von diesem Sonderdruck zirka 100 Exemplare erhalten. Mit Vorwort und Einband versehen können wir diese unseren Mitgliedern demnächst anbieten.

3.3 Die Anschaffung von Buchgestellen für unsere Dokumente und Schriftstücke konnte nicht mehr hinausgeschoben werden. Bei der Lieferfirma für die Gestelle der Schulbibliothek auf dem Bienenberg "Fürrer Büromöbel" Basel, wurden 6 Metallgestelle gekauft für Fr. 2056.--.

Wir sind der Bibelschule zu Dank verpflichtet, für den geeigneten Archivraum, den wir inklusive schuleigener Ablagen bis dahin unentgeltlich benutzen konnten. Mit dem Anwachsen unserer Buchbestände drängt sich eine Regelung auf, was die Lokalmiete betrifft. Gesucht wird übrigens noch: ein Archivar!

3.4 Auskunftswesen. Für eine Vereinsleitung, deren sämtliche Mitglieder in Zeitnot stecken, sind auch relativ wenig Anfragen noch zuviel. Auf schriftliche Auskünfte - es gibt deren auch telefonische - gibt es höchst selten ein "Danke schön", geschweige Spesenentschädigung. Wir werden einfach als öffentlicher Dienstleistungsbetrieb betrachtet, der von den allgemeinen Steuergeldern in Trab gebracht wird.

Das achte Vereinsjahr verabschieden wir mit der Hoffnung, dass die Verjüngung im Vorstand (3 Demissionen) auch frischen Wind in unsere Segel bringt, um immer wieder neue Ufer anlaufen zu können.

Einen ganz besonderen Dank sagen wir unseren Vereinsmitgliedern, die uns schon während zwei Amtsperioden (8 Jahre) die Treue gehalten haben.

Bern, im Spätherbst 1981

Der Berichterstatter: Is. Zürcher